

Zetlager Finthen

2022



Vortrupp

Am Samstag dem ... ging für uns das Lager los. Das hochmotivierte Leiterteam traf sich an der Kirche, um den LKW zu packen. Mit vereinten Kräften wurde die Garage leer geräumt, die Zelt von dem Dachboden des Gemeindezentrums herunter geschleppt und das Privatgepäck bereitgestellt.

Gegen Mittag setzte sich dann die Kolone bestehend auch dem LKW und unseren PKWs in Richtung Zeltplatz (Alendorf) in Bewegung.

Dort angekommen ging es zügig wieder an die Arbeit, schließlich mussten wir den LKW wieder leer bekommen. Also beginnen wir den LKW auszuräumen. Durch viele fleißige Hände war das schnell geschafft und wir konnten anfangen die Zelte aufzubauen und auch einzuräumen. Auch dieses Jahr haben wir es geschafft einige Zelte am ersten tag aufzustellen, dennoch blieb genug Arbeit für die anderen Tage über. In den zwei folgenden Tagen haben wir alles für die Ankunft der Kinder vorbereitet, dazu gehört: die Sanitäranlagen nochmal auf Hochglanz zu bringen, einige Leiter sind ihre Strecken für die Spiele abgelaufen, die restlichen Zelte die wir am ersten Tag nicht mehr geschafft haben aufzubauen kamen nun dran, usw.

Am Dienstag kam dann endlich der Bus mit den Kindern an und der eigentliche Spaß konnte beginnen.

Abenteuerlager

Auch dieses Jahr hatten wir wieder ein Abenteuerlager (kurz AL). Jugendliche zwischen 14-15 Jahren gehen ihr wohl größtes Abenteuer in ihrem noch jungen Leben ein. Sie haben eine Leitung als Unterstützung dabei, dieses bildete sich aus Sophie, Franzi und Hendrik. Sie machten sich Montags morgens auf dem Weg mit schwerem Gepäck auf ihrem Rücken. Die Strecke wurde dieses Jahr zu Fuß bestritten. (Das Gepäck für die Zeit nach der Ankunft auf dem Platz war schon mit dem LKW mit dem Leiterteam auf den Platz gefahren).

Wie es den ALern auf der einmaligen Strecke erging und was alles passiert ist können sie ebenfalls nachlesen. Anschließend wurden von ihnen im Lager noch ein Bericht darüber geschrieben.

Sie waren nach ihrer Ankunft auch ein Teil des Lagerlebens. Zu ihren Aufgaben gehört sich auch um ihre Dienste jeden Tag als Gruppe zu kümmern, gemeinsam mit ihrem Leitern haben sie sich ein eigenes Spiel überlegt und durchgeführt und gelegentlich haben sie auch bei einem Spiel die Leitung der Gruppe übernehmen dürfen. Hierbei konnten sie erfolgreich ihr Verantwortungsbewusstsein und ihre Kreativität beweisen.

Zeltkinder

Dieser Jahr trafen sich die Kinder endlich wieder Montags dem .. um .., um mit dem Reisebus wieder zu dem aufregenden Abenteuer Zeltlager zufahren. Kinder im Alter von 8 bis 13 Jahren haben die Möglichkeit als Zeltkinder mitzufahren und so am Lagerleben teilzunehmen. Vor Ort werden sich dann in Zelt eingeteilt. In einem Zelt waren dieses Jahr 3-5 Kinder. Sie treffen in den Zelt mit den Kindern aus anderen Altersklassen aufeinander. (Jungen und Mädchen getrennt). Alle Leiter haben dieses Jahr extra Zelte gehabt in denen sie geschlafen haben.

Lagerleben

Was genau die Kinder an den einzelnen Tagen erlebt haben können sie in den Berichten die sie selbst geschrieben haben nachlesen. Wir wollen hier nur kurz exemplarisch einen Tag schildern.

Ein Tag im Lagerleben beginnt um 8:00 Uhr. Die Kinder werden von der Lagerleitung geweckt. Anschließend haben sie eine Stunde Zeit um sie fertig zu machen, denn dann beginnt das Frühstück. Doch bevor sie in den E-Stall (Aufenthaltszelt) gehen versammeln sich alle Kinder davor, damit der Gebetsdienst dort ihr Gebet vortragen kann.

Je nach Tagesplan starten wir dann mit den Spielen oder mit kreativen Bastelaktionen. Hierfür versammeln sich die Kinder auch damit wir ihnen erzählen können was statt findet und sie in ihre Gruppen aufteilen können.

Bei den von uns organisierten Spielen, bekommen die Kinder als Gewinn sogenannte Taler. Mit ihren gewonnen Taler können sie sich bei dem Kiosk verkauf Naschereien holen. Damit wird ihre gute Leistung während den Spielen auch belohnt. Ebenfalls ist es ein anregen bei den Spielen alles zugeben was für mehr Spielspaß sorgt.

Zwischen den Spielen haben die Kinder auch Freizeit die sie zusammen verbringen. In der Zeit bekommen sie von uns die Spielekiste zur Verfügung gestellt in der Spiele allerart finden. Von Federball oder Fußball bis hin zu Karten spielen, dadurch ist für jeden was dabei. Dazu gab es dieses Jahr noch die Möglichkeit sich an warmen Tagen unter Aufsicht in dem Bach, der direkt neben dem Zeltplatz lang fließ, abzukühlen.

Wenn dann alle mit ihren Diensten fertig sind geht es weiter an Lagerfeuer. Dort wird gesungen, die Spieleauswertung gemacht, und, und, und. Anschließend werden die Kinder ins Bett gebracht und der Tag kann morgen wieder starten.

Dienste

Damit wir jeden Tag Spiele und Spaß haben können, gibt es im Lager bestimmte Pflichten. Diese Pflichten sind in Dienste aufgeteilt. Täglich werden sie von den eingeteilten Zelten durchgeführt. (Zeltkinder + Zeltleiter)

Es gibt die Dienst:

- Küchendienst
- Zeitungsdienst
- Klodienst
- Nachtwache

Überfälle

Die Überfälle auf unser Lager werden von ehemaligen Leitern, anderen Zeltlagern oder Jugendgruppen vorbereitet und durchgeführt. Das sind alles Freunde von uns und keine fremden. Sie sprechen jeden Überfall mit der Lagerleitung ab.

Den Kinder macht es immer eine Menge Spaß, da sie eine nächtliche Herausforderung haben die sie meistern müssen. Die Kinder haben die Aufgabe die Überfänger zu fangen. So wie es bei uns Tradition ist dafür sie bei einem erfolgreichem fang den jeweiligen Überfänger Nass machen.

Im allgemeinen ist es immer eine aufregende und spannende Nacht welche den Kinder gefällt und ihnen Spaß macht.

Nachtrupp

Der beginn des Nachtrupps ist wenn die Kinder mit dem Bus zurück nach Finthen fahren. Auch dieses Jahr hieß das wieder das wir erstmal das Gepäck der Kinder den Berg herunter bringen mussten, da der Bus nicht bis zum Zeltplatz kam. Als wir das mit einigen fuhren des vollen Anhängers erledigt hatten, gingen wir anschließend mit den Kinder den Weg runter zusammen. Wir genießten nochmal die letzten Minuten zusammen bis es dann hieß Abschied nehmen. Nach unzähligen Umarmungen und viel Winken fuhr der Bus schließlich los und das Leiterteam war wieder auf sich alleine gestellt. Das Lager ist zwar nicht dasselbe ohne Kinder, dennoch wussten wir uns zu bespaßen. Es musste schließlich noch das restliche Lager abgebaut werden.

Am Samstag ging es dann auch für uns zurück nach Finthen. Kaum angekommen packten alle auch schon wieder an, damit wir die ganzen Materialien auf dem Dachboden und in den Jugendräumen schnell verstaut bekommen. So wie jedes Jahr haben wir auch dabei wieder die Unterstützung unserer Aller bekommen.

Nach einem letzten Blick auf den Kirchturm und den Verabschiedungen war auch das Zeltlagere 2021 wieder einmal zu Ende.

Aber nach dem Zeltlager ist vor der Zeltlager!

Auf ZEIT- reise gehen

Reisende: Z E L T 4

Tag 1
Marcos Sehnart
Mika
Julian



Tagebucheintrag:

Wir sind ^{heute} vom Rathaus in Fintan zu unserem Zeltplatz in Alendorf aufgebrochen. Nach einer ^{nach} 2,5h langen Fahrt, haben wir den Bus kurz vor dem Zeltplatz ausgeladen. Unsere Koffer waren aber sehr schwer, wir wurden in unsere Zelte eingeteilt und haben anschließend unsere Zelte bezogen. Nach dem Mittagessen haben wir unsere Zeltbanner gestaltet und aufgestellt. Danach hatten wir freie Spielzeit, die größtenteils zum Fußballspielen genutzt wurde. Gleich danach gab es Abendessen. Nach dem Abwasch ließen wir den Tag am Lagerfeuer ausklingen.



Reisende: Marlene, Johanna, Aliyah, Aline

Tag 2 Lagerordnungs- & Chaosspiel

Tagebucheintrag:

Wir wurden heute morgen leider von den Jungs geweckt (6 Uhr), uns war sehr kalt. Nach dem Frühstück mit warmen Kakao und geschmierten Broten, ging auch schon unser erstes Spiel los. Das Lagerordnungsspiel!

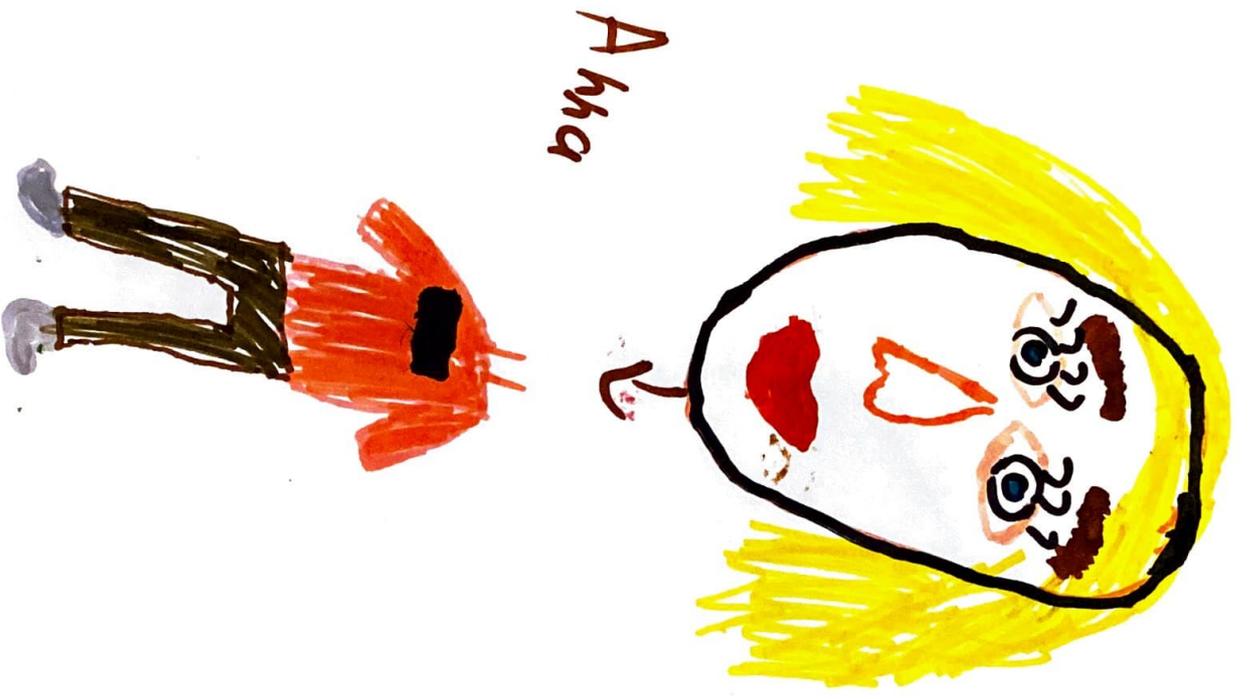
Ob Luftmatratze Luftmatratze aufmisten, unaufgesprochen bis 25 zählen oder unsere Zeltleiter malen, alles hat viel Spaß gemacht. Nach etwas freier Spielzeit und der Stärkung vom Brot ging es dann weiter mit dem Chaosspiel. Kurz davor haben wir nochmal das Psychaterspiel gespielt. Manche Krankheiten konnte man kaum erraten. Das Chaosspiel ist wie das Leiterspiel, 50 Kästel konnten wir gemeinsam meistern, falls nicht konnten wir die Zettel auf dem Zeltplatz suchen. In unserer Freizeit wurde Frisbee gespielt und kalt geduscht. Das hat uns sehr gut getan. Wir freuen uns gleich aufs Abendessen. („Döner“)





3

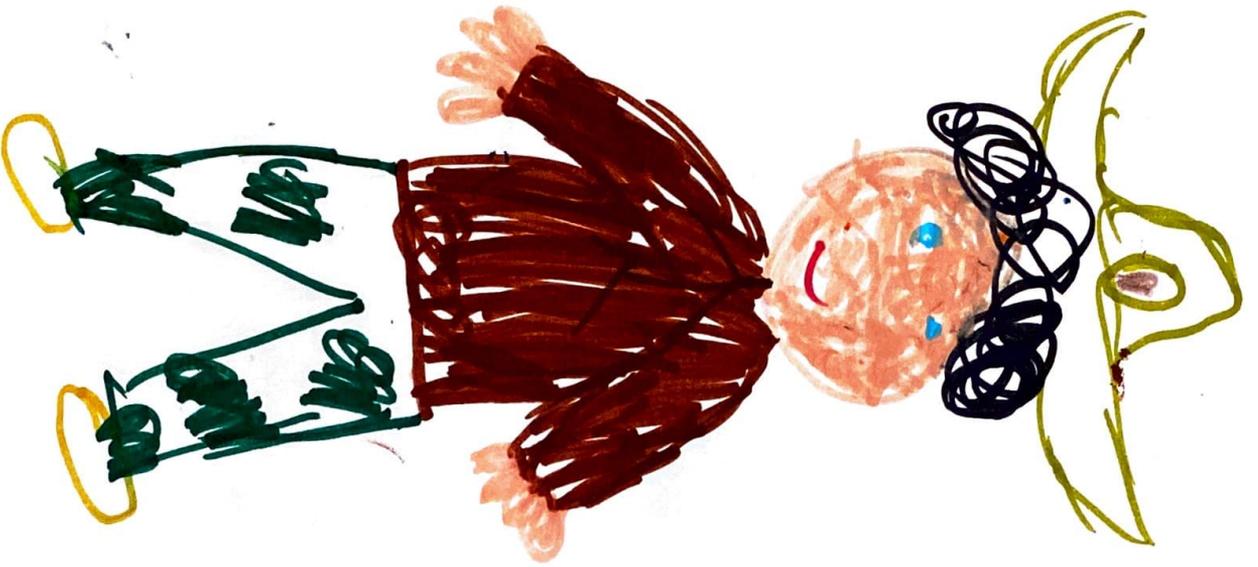
Zelt 1



Lucki



Zelt 2

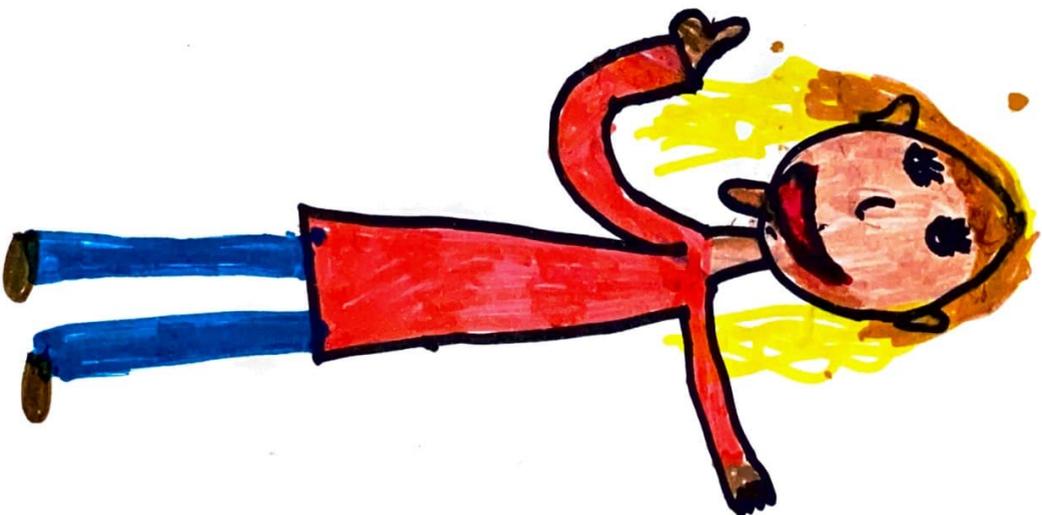
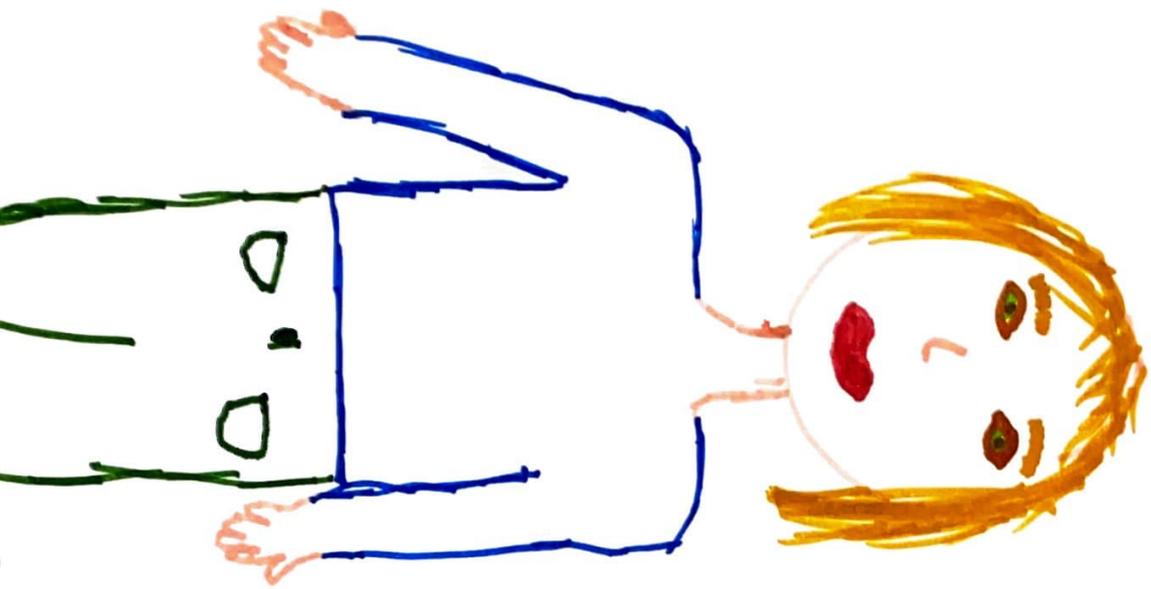


Zelt 3

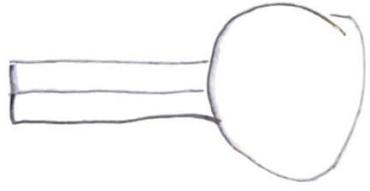
CARL 65



Zelt 4



Zelt 5



Zelt 6

Reisende: Zoe, ~~Klara~~ Majo, Aki, Jan Jonathan, Oskar, Trauwah AL

Tag 4



Tagebucheintrag:

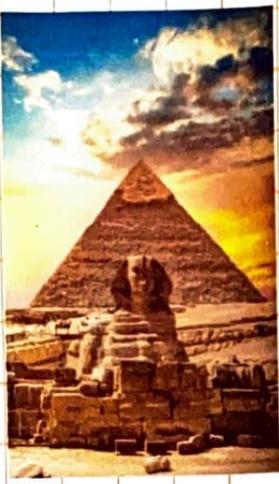
Nachdem wir uns mit dem Frühstück gestärkt hatten, wurden wir in Gruppen eingeteilt und machten uns auf den Weg zum Ü-Training. In das Thema des heutigen Tages die Steinzeit war, gingen die Aufgaben auch in diese Richtung. Unter anderem mussten wir einen Unterschlupf bauen um uns vor wilden Tieren in der Nacht zu schützen. Natürlich mussten wir auch dieses Jahr ein Feuer entzünden, doch anstatt unser Mittagessen aufzuwärmen, haben wir Marshmallows gegrillt. Es war sehr anstrengend aber wir haben es alle geschafft. Zum Abendessen gab es Hamburger ~~keine~~

AL Bewertung:



Nach dem Abendessen haben wir unsere Dienste erledigt. Danach haben wir uns feuerfest ~~angezogen~~ angezogen. Anschließend halfen wir dabei, dass Lagerfeuer aufzubauen. Wir sangen unsere typischen Zeltlagerlieder und spielten Karten. Wir verkleiden Taler, sind schlafen gegangen. Dann gingen die Stimmen los und wir mussten uns schnell umziehen für den Überfall.





Reisende: Zelt 2

Tag 5

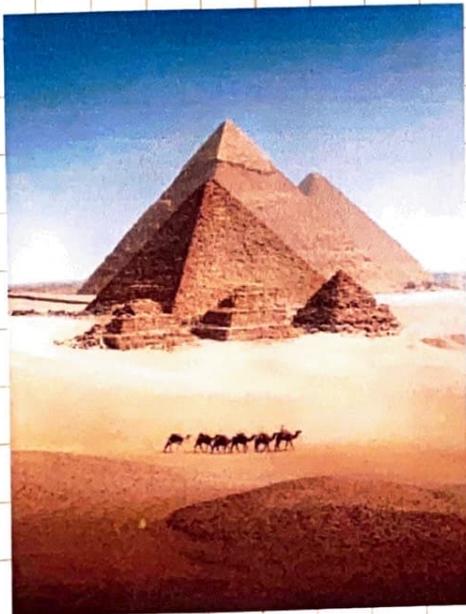
Lena[♥] Lisa Marie Sophie Violet Anna Lucie

Tagebucheintrag:

Heute waren wir in Ägypten, im Jahr 50 v. Chr. Heute war Sonntag und deswegen durften wir ausschlafen bis 11³⁰ Uhr. Zum AL-Spiel sind wir um 13¹⁵ Uhr gestartet. Wir wurden in Gruppen eingeteilt und mussten 5 Stationen bewältigen. An der Station von Hannah eine Menschen-Pyramide bauen. Bei Maja mussten wir gut versteckte Schokoladentaler suchen. An Station 3 von Jan und Jonathan mussten wir eine Falle mithilfe von 2 Planen und einem Seil bauen. Nach einem weiterem längerem Fußmarsch waren wir bei der Station von Oskar und Aki, wo wir einen Text aus Zeichen entschlüsseln sollten. Bei der letzten Station von Zoe wurde einer mumifiziert mit einer Rolle Klopapier und Fingerfarbe. Durch das erfolgreiche Abschließen der einzelnen Stationen haben wir Lebensmittel für unsere Dürüms gewonnen. Nach einer langen aber schönen 7 km Wanderung werden wir den Tag mit einem großen wärmenden Lagerfeuer abschließen. Wir hoffen übrigens das wir auch heute wieder folgende Lieder singen werden:

• Finther Lied

- Wind of change
- Country Roads
- Schlapp Schlapp
- Nehmt Abschied Brüder
- Auf der Flucht erschossen
- Skandal im Sperrbezirk
- Im Wagen vor mir
- Pur Hitmix
- 1000 und eine Nacht



Tag 5: Eine Reise in die gezeichneten 20er

Der Tag begann heute etwas später, da wir heute
nacht lange wach waren. Die Zeitmaschine versetzte
uns heute in die 20er Jahre. Nach dem Frühstück
haben sich die Überfeker vorgestellt. Danach
haben wir den Überfekern beim ausladen
ihres Auto geholfen. Nach dem ausladen fing
der Kreativtag an. Es gab viele coole
Stationen. Wir hatten alle sehr viel
Spaß. Nach dem Kreativtag haben wir
die Leiter massiert und es gab Essen.
Nun erledigten die einzelnen Zelte
ihre Dienste,
es war ein schöner Tag!

Zeltlager-Umfrage Auswertung

Der coolste im Lager:

- 1) Etienne
- 2) Dennis
- 3) Till

Die coolste im Lager:

- 1) Lucie
- 2) Nici
- 3) Anna

Leiter-Pärchen:

- 1) TT + Doro
- 2) Hugo + Rabea
- 3) Etienne + Anna

Die ultimative Zeltlager-Liebeserklärung lautet:

- 1) Goldfish macht Blub Blub
- 2) willst du mit mir zusammen sein?

Der Spruch des Lagers lautet:

- 1) Stecher
- 2) schneller
- 3) Bernd das Brot wurde nicht gefragt

Der Zeltlager Song ist:

- 1) Finther Lied
- 2) Country Roads
- 3) 99 Luftballons

Das beste Spiel war:

- 1) Asterix & Obelix
- 2) Bombenspiel
- 3) Ü-Training

Zeltlager-Umfrage Auswertung

Beschreibe das Lager in 3 Worten:

- 1) Spaß
- 2) Teamgeist / Freunde
- 3) cool

Was macht ein gutes Zeltkind aus?

- 1) nett sein
- 2) schnell sein
- 3) zuhören

Was macht eine/n gute/n Leiter/in aus?

- 1) nett sein
- 2) hilfsbereit
- 3) cool

Das beste Zeltlager Essen war:

- 1) Spinatnudeln
- 2) Wraps
- 3) Burger / Naan Brot

Das schlechteste Zeltlager Essen war:

- 1) Brot
- 2) Käse Spätzle

Vorschläge für das nächste Zeltlager Motto:

- 1) Superhelden
- 2) Filme
- 3) Comics

Reisende: Justus, BON,
LINUS, NILS

Tag 7



Tagebucheintrag: HALLO!

Liebe Leser heute befinden wir uns im
Zeltlager der Piraten. Nach dem Frühstück
haben wir mit dem ersten Spiel begonnen, es war das Müllspiel. Anschließend
haben wir mit weiteren Spielen den Zeltplatz und die Zelte aufgeräumt und
uns besser kennengelernt. Nachdem haben wir ein Spiel zum Passen
des Tageszettthemas gespielt. Es hieß das Bomben Spiel. Man musste Bom-
ben in die gegnerische Basis werfen. Leider haben sich ein paar ver-
letzt, deswegen wurde das Spiel frühzeitig abgebrochen. Nach dem Spiel ha-
ben alle ihre Tagesaufgaben erledigt. Nachdem wir unsere Tagesaufga-
ben erledigt hatten hatten wir Freizeit. Wir freuen uns auf das
Abendessen, das unseren Karl ~~Pommes~~ Dennis und auf das abschließende Lager-
feuer.



Reisende: Naja, Jan, Jonathan, Oskar, Aki,

Tag 8 Zoe, Hannah, Fabian, Hugo, Amelie

Al



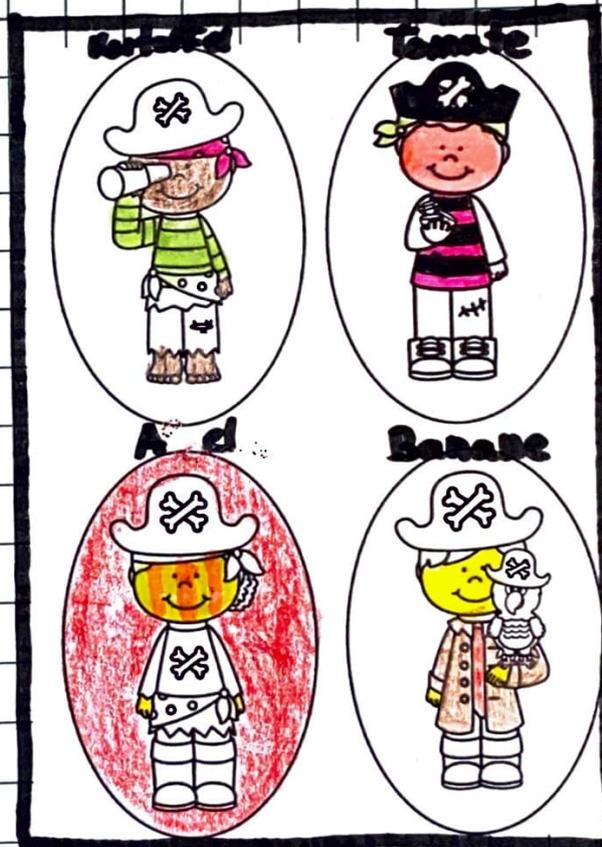
Tagebucheintrag:

Heute haben wir das Landkartenspiel gespielt wir (das Al) mussten die Gruppen leiten. Mit Hilfe der Landkarte, fanden wir die Wege zu den verschiedenen Stationen. Dabei absolvierten wir Aufgaben wie zum Beispiel Hieroglyphen entziffern, olympische Spiele, Hindernis Parkour. Bis wir alle Stationen gefunden und bearbeitet hatten war schon wieder Abend. Zum Abendessen gab es dann Chili sin carne.

Rating Abendessen:



Abends hatten wir dann wie immer am Lagerfeuer wieder zusammen gesungen.



Anton

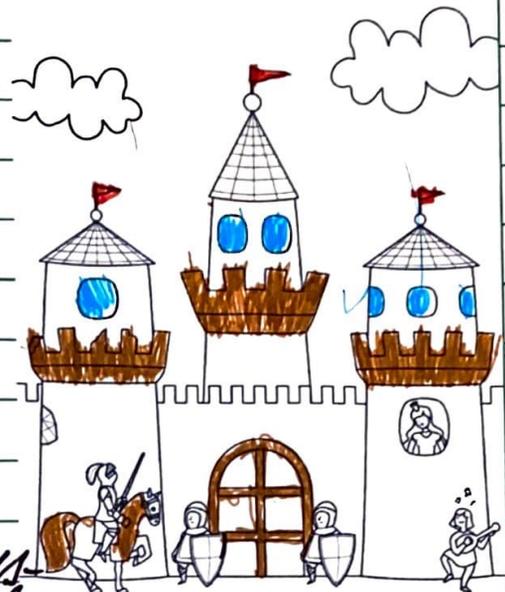


Reisende: Zelt 9

Marcos Julian Milka und Sarah

Tag 9

Tagebucheintrag:



unser Tag begann mit dem Marktfrühstück.

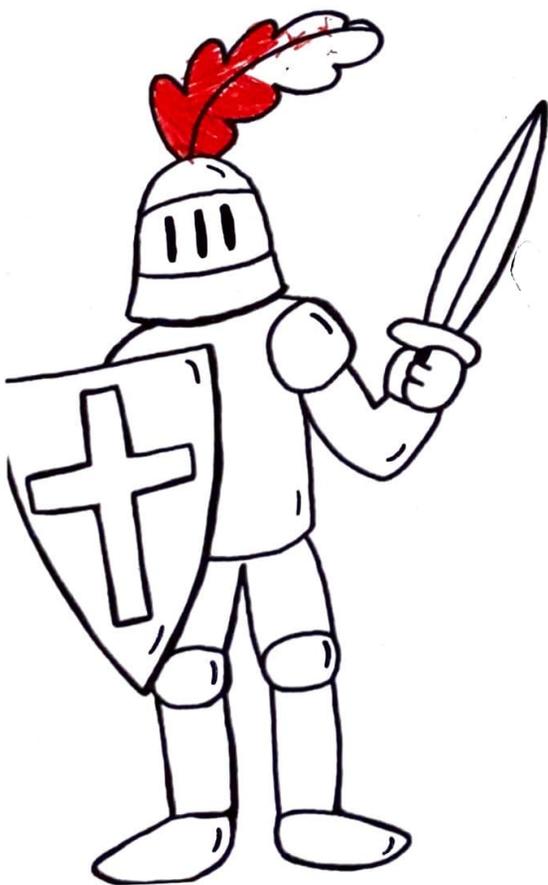
~~20~~ Jeder hatte 10 Saler und musste sich sein Frühstück erhandeln.

Dort konnte man Milch, Brot und vieles mehr

erhandeln. Nach dem Marktfrühstück hatten wir freie Spielzeit. Dann hatten wir Spiele: Leiter vs Kinder, Werwolf und Spiele mit einer

Platte. Der kunte Abend begann mit einem großen Essen. Das gab es: Wurst, Rohkost, Schnitzel, Dips und Kr. Danach klappten 2 Kinder, 2 Aler und 2 Leiter

ein Feuer in Form eines Kullpans einzünden. Die Leiter waren: Jerry, Aline, Majid, Jonatan, Carlos und Lucie. Danach gab es ein Nachtspiel. Nach dem Nachtspiel konnten wir um die Sterne angucken bis wir uns auf den Rückweg gemacht haben.



AL - Bericht

Wir, das AL, sind von Montag bis Mittwoch der ersten Woche mit dem Fahrrad von Mainz bis nach Alendorf auf den Zeltplatz gefahren.

Montags um 8³⁰ Uhr haben wir uns auf dem Weg gemacht und kamen dann nachmittags kurz vor Koblenz an unserem Schlafplatz in Rhens an. Die Stimmung war wohl noch etwas komisch, dafür war die Strecke am Rhein entlang wirklich schön und nicht zu anstrengend.

Abends haben wir gegnilt und Werwolf gespielt.

Bewertung Tag 1



Dienstag war sehr anstrengend, da die Strecke sehr bergig war. Die Stimmung war dafür aber um einiges besser. Nach einer langen Fahrt kamen wir abends in unserer Unterkunft für die Nacht an: eine Angelhütte an einem kleinen See. Leider durfte man in diesem aber nicht schwimmen.

Zum Abendessen gab es Nudeln, die wir davor alle zusammen gekocht haben.

Bewertung Tag 2



Am letzten Tag sind wir früh los, damit wir mittags noch eine Pause im Schwimmbad machen konnten.

Danach sind wir weitergefahren und kamen nachmittags am Zeltplatz an. Wir sind jedoch noch nicht auf den Zeltplatz, da wir die Kinder nächste überraschen wollten.

Nach stundenlangen Warten im Wald sind wir dann auf den Zeltplatz und haben die Kinder überfallen.

Obwohl das Wasser wirklich kalt war, hat es sehr Spaß gemacht.

Bewertung Tag 3



Kamala ♥

Oskar

Lygo

Zoe ♡

Ali

Maja

JAN

Amelie

Jonathan

Rabea
(Chapfen)

AL-Umfrage Auswertung

Der schlimmste Tag im AL war:

Tag 2

Das AL-Spruch war:

Hawk-out blinded

Das brachte neue Motivation:

Schwimmbad

AL-Pärchen / -Dreamteam:

Zoe & Jonathan

Wenn ich Leiter/in bin dann...:

Bin ich verzweifelt

Das wollte ich noch sagen:

Es hat Spaß gemacht!!

